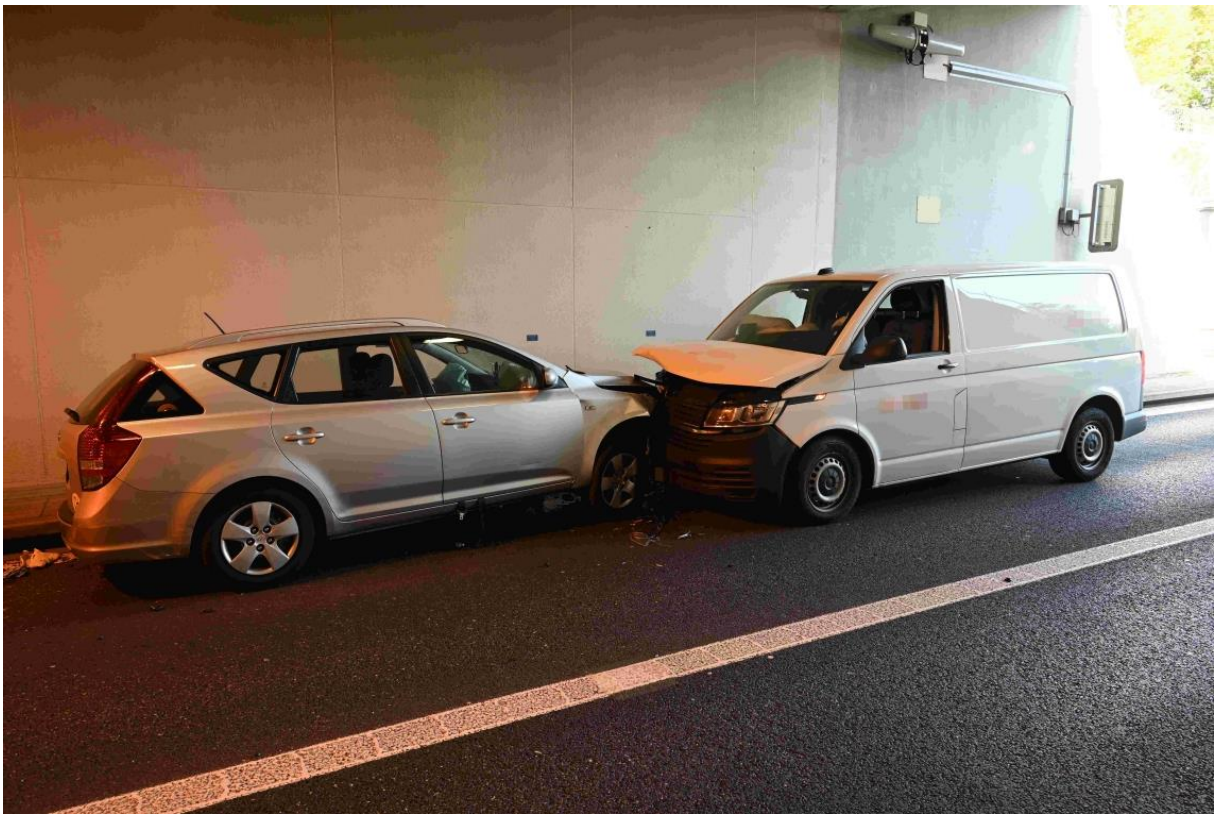
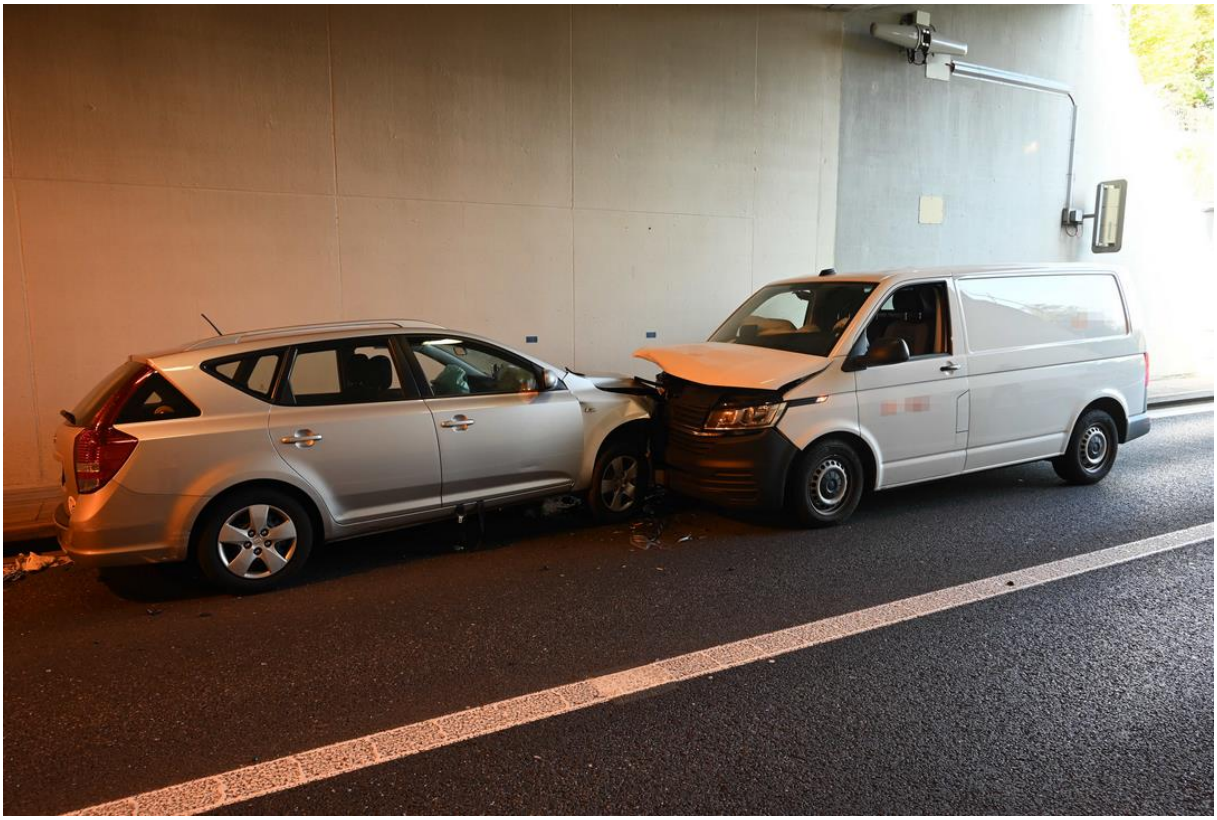
Wagen: Frontalkollision auf Autobahn A15



Am Freitag (28.10.2022), um 12:50 Uhr, ist es auf der Autobahn A15 zu einer Frontalkollision zwischen zwei Autos gekommen. Dabei wurde niemand verletzt. Es entstand Sachschaden im Wert von mehreren zehntausend Franken. Die gesamte Autobahnstrecke musste für rund zweieinhalb Stunden gesperrt werden.

Ein 43-jähriger Mann fuhr mit seinem Auto auf der Autobahn A15 von Hinwil in Richtung Reichenburg. Aus bislang unbekannten Gründen geriet das Auto im Erlentunnel auf die Gegenfahrbahn. Dabei kam es zuerst zu einer Streifkollision mit einem Feuerwehrauto, welches in die entgegengesetzte Richtung fuhr. Anschliessend kam das Auto ins Schleudern und kollidierte frontal mit einem Lieferwagen, welcher hinter dem Feuerwehrauto her fuhr. Das Auto und der Lieferwagen erlitten einen Totalschaden. Durch Fahrzeugteile wurde ein weiteres Auto beschädigt. Es entstand Sachschaden im Wert von mehreren zehntausend Franken. Es wurde niemand verletzt. Die gesamte Autobahnstrecke musste für rund zweieinhalb Stunden gesperrt werden. Die örtliche Feuerwehr wurde zur Verkehrsregelung aufgeboten. Nebst Patrouillen der Kantonspolizei St.Gallen waren die örtliche Feuerwehr sowie ein Rettungswagen vor Ort. Der Rettungswagen kam zufällig am Unfallort vorbei und begutachtete die beteiligten Fahrzeuginsassen. Sie blieben alle unverletzt.

Das beteiligte Feuerwehrauto befand sich nicht im Einsatz. Es handelt es sich auch nicht um ein Fahrzeug einer Feuerwehr, sondern um ein Ausstellungsfahrzeug eines Herstellers.



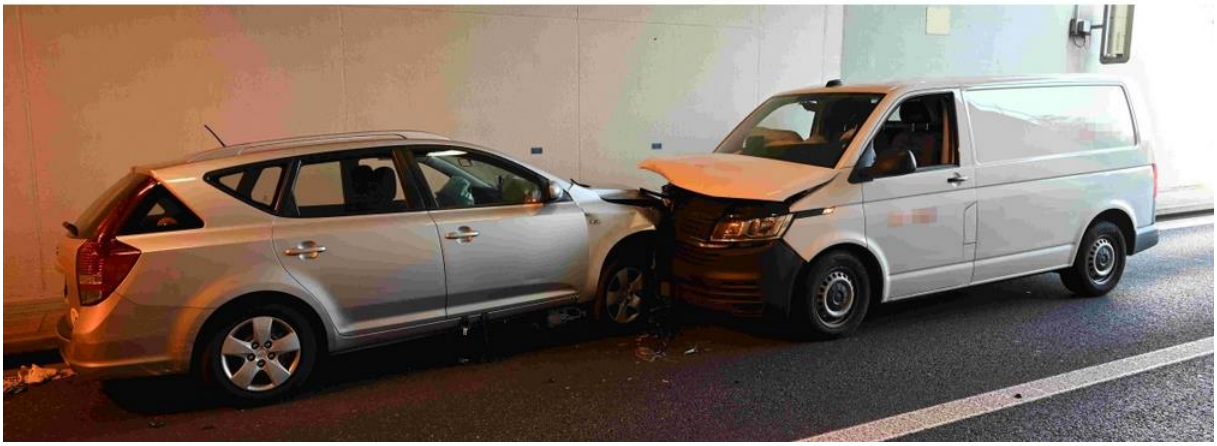
https://www.sg.ch/news/sgch_kantonspolizei/2022/10/wagen--frontalkollision-auf-autobahn-a15.html

Elektrosmog im Unfallablauf

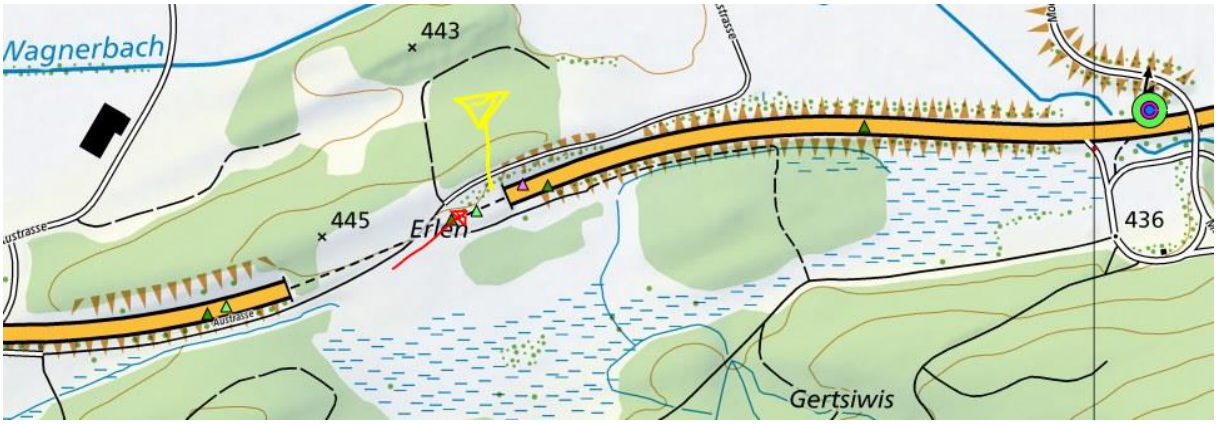
Bei üblichen Geschwindigkeiten (LKW Gegenverkehr mit ca. 85 km/h, Verursacher um 100 km/h) ist die Einschlafstelle im ersten Tunneldrittel zu vermuten

Im Unfallbericht wird das Bild in der Grundversion knapp ohne Sender dargestellt:

Publiziert am 28.10.2022 16:47 im Bereich Kantonspolizei

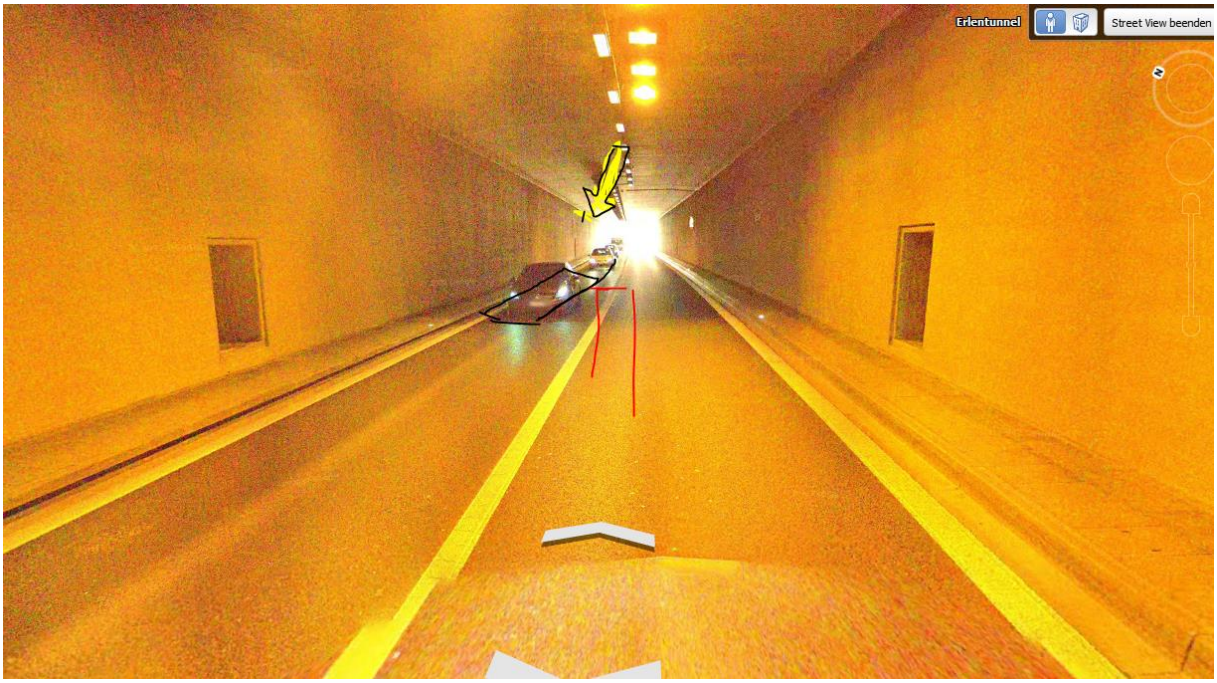


Die erste Kollisionsstelle ist etwa 40 m zurück



Der Sendereinfluss auf den entgegenkommenden Lenker ist in der Tunnelmitte von aussen / frontal ist nicht gegeben. Der Lenker ist auch kaum speziell abgelenkt, weil im Gegenlicht der ohne Auftrag fahrende Feuerwehr-LKW nicht auffällig ist. Im Entstehen der Abweichung befindet sich der LKW sehr kurz vor (in diesem Fall mit Reflexion an der senktrechten Frontscheibe ins Tunnel zurück) oder unterhalb des Senders:

Der LKW-Lenker hat den Ablauf erkannt und ist maximal seitlich ausgewichen.

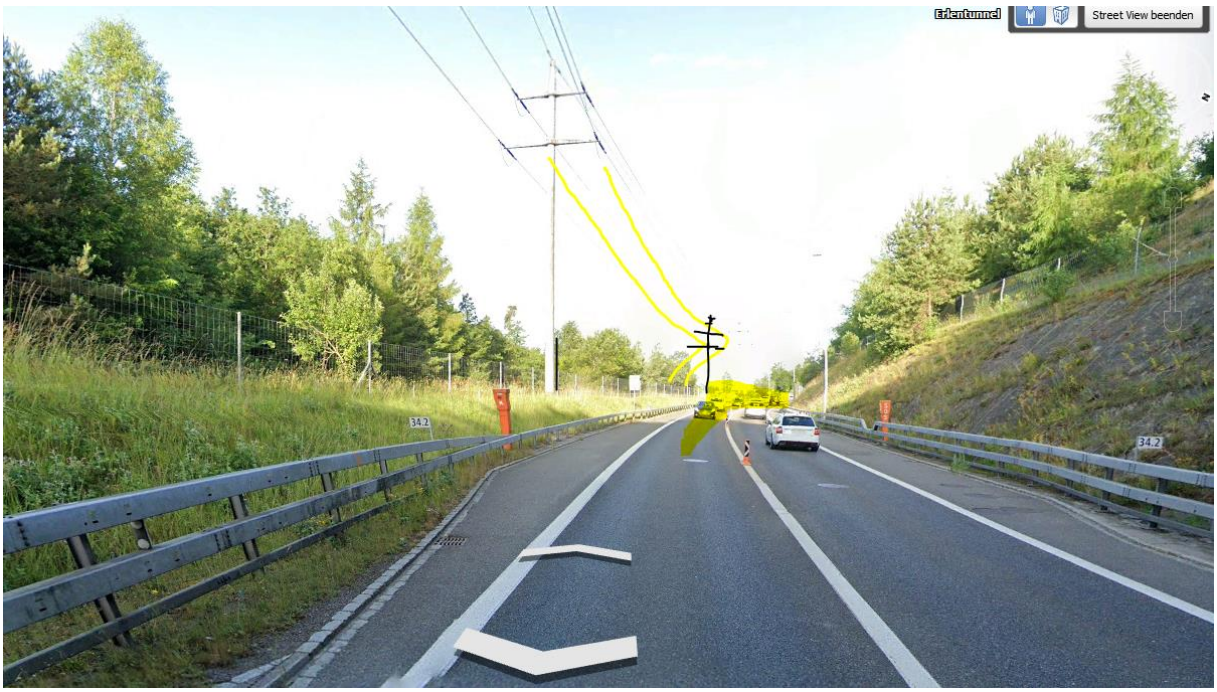


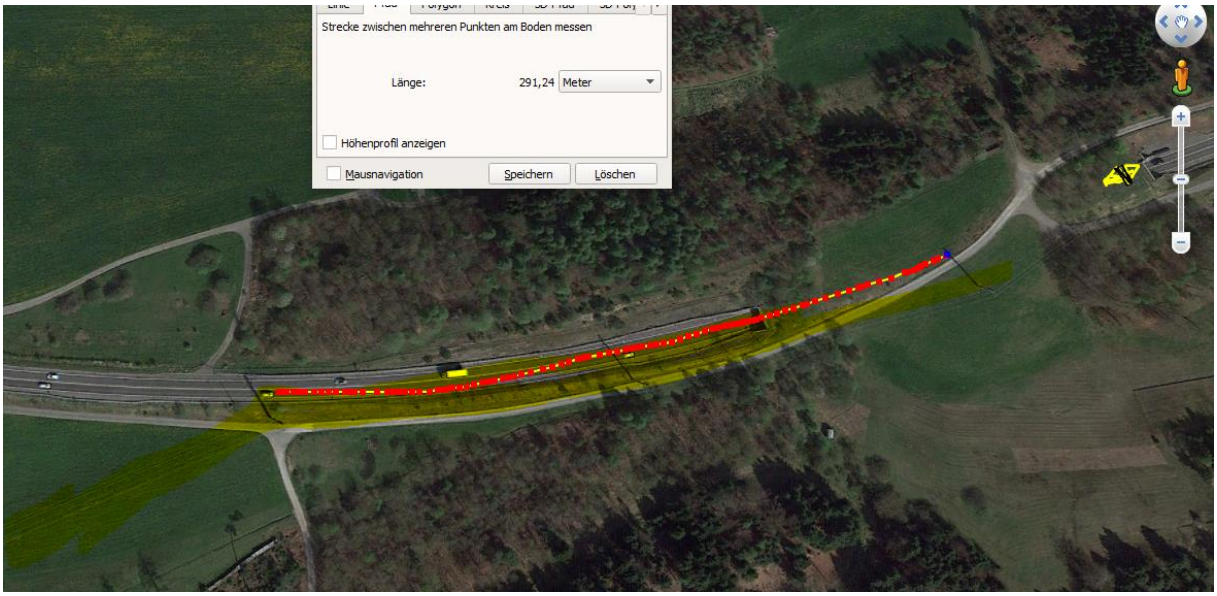
Der Sender im Unfallgeschehen ist sehr neu, noch (?) nicht eingetragen, die Kanäle und die Gehäuse-Oberfläche sind vollständig staubfrei, wie der folgende Auszug aus dem Polizeibild zeigen:

Neu installierte Tunnelsender strahlen 2022 erfahrungsgemäss auch 5 G ab, häufig noch mit LTE -, kaum mehr mit UMTS- und sicher nicht mehr mit GSM-Frequenzen, folgendes Bild nächster Tunnel östlich:

Der vom BAKOM verwendete Begriff „sehr klein" entspricht übrigens nicht der biologischen Effektivität dieser Sendetechnologie, sondern ist eine rein komparative Formulierung. In Tunnels sind die relativ niedrige Montagehöhe, die anderen im Verkehr zirkulierenden Fahrzeuge (-Oberflächen), die Scheibenstellungen und der Reflexionsgrad der Tunnelwände stark zu berücksichtigen.

Der Verunfallte hat vor ca. 300m ein Magnetfeld der HS 5 gequert, respektive ist in dieses eingefahren:





Wetter im Tunnel ebenfalls trocken, Strahlung ungedämpft.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Keine Messung von Sendeleistungen möglich 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert: https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch